

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0116/2021**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 14.06.2021

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: -Be-/1033
Verfasser/-in: Stefan Häbich

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Barrierefreie Übergänge an Kreuzungen

- Antrag der Fraktion Gießener LINKE vom 14.06.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, sämtliche Straßenkreuzungen auf ihren barrierefreien Ausbau zu überprüfen und farblich zu markieren. Dabei soll insbesondere auf die Absenkung der Bordsteinkanten geachtet werden damit bspw. Rollstuhlfahrer*innen oder Blinde u.a. mobilitätseingeschränkte Menschen durch die Höhenunterschiede nicht beeinträchtigt werden. Auch bestehende Absenkungen z.B. am Alten Wetzlarer Weg (Richtung Bahnhof) weisen durchaus hinderliche und gefährliche Höhenunterschiede auf und sind teilweise zugeparkt. Für Sehbehinderte und Kraftfahrer sind die abgesenkten Bordsteine nicht sofort als solche zu erkennen. Eine Kontrastgebung durch Farbe könnte Abhilfe schaffen.“

Begründung:

„An vielen Kreuzungen in Gießen sind die Bordsteine bereits abgesenkt, weisen jedoch immer noch für mobilitätseingeschränkte Menschen gefährliche Höhenunterschiede auf. Es entstehen dadurch immer wieder Situationen in denen z.B. Rollstuhlfahrer*innen und auf Rollatoren angewiesene Menschen große Schwierigkeiten haben diese Hindernisse zu überwinden. Die Menschen werden dadurch zusätzlich verunsichert und in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt. Daher sollte die Verwaltung regelmäßig die Barrierefreiheit überprüfen und sicherstellen. Darüber hinaus kommt es im Bereich des Gehwegs und im Laufe der Straße durch Temperatur und mechanischen Belastungen zu Verwerfungen, die regelmäßig kontrolliert und ggf. behoben werden müssen.“

gez. Stefan Häbich